

AUGUSTIN

Stadtteilzeitung



Soziale Stadt

Mahalle gazetesi

Городская районная газета



13. Jahrgang, Heft 32

November 2019

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters	Seite 2
Stadtpark Donau – Sie sind gefragt!	Seite 3
Zweiter Ingolstädter Familientag	Seite 6
Neues vom Jugendtreff AuT53	Seite 8
AuKunstIN	Seite 12
Kleine Forscher im Kindergarten St. Augustin	Seite 13
Ehrenamtliche für Stadtteiltreff gesucht	Seite 14
EUTB – Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen	Seite 17



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Augustinviertels,

viele Ingolstädterinnen und Ingolstädter wünschen sich, dass die Donau „näher an die Stadt heranrückt“, dass dort attraktive Aufenthalts- und Erlebnisräume geschaffen werden.

Im Ingolstädter Südosten wurde in den vergangenen Jahren viel gebaut und die Bevölkerungszahl hat deutlich zugenommen. Der Stadt ist es ein großes Anliegen, dort ausreichend Spiel- und Erholungsflächen im Grünen für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Besonders bietet sich hier das südliche Donauufer als neues Naherholungsgebiet an. Deshalb soll im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Zukunft Stadtgrün“ das Sanierungsgebiet der Sozialen Stadt Augustinviertel auf das südliche Donauufer und das Monika-viertel ausgeweitet werden. Wir wollen dort nicht nur Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten, sondern auch schöne Freiflächen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Südostens schaffen.

Deshalb werden wir eine Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung durchführen, zu der ich Sie heute schon herzlich einladen möchte. Dort können Sie sich mit Ihren Ideen und Anregungen in die Planungen einbringen. Ich freue mich auf Ihre Vorschläge!

Ihr

Christian Lösel
Oberbürgermeister

Sevgili Augustin Sementi Sakinleri,

Birçok Ingolstadtlı Tuna Nehrinin “şehir daha da yaklaşmasını” ve orada cazip yaşam ve eğlence alanlarının oluşturulmasını istemektedir. Ingolstadt’ın güneydoğusunda son yıllarda birçok inşaat yapıldı ve buradaki nüfus önemli ölçüde arttı. Belediyemizin en büyük arzularından biri oradaki vatandaşlarımız için yeterli oyun ve dinlenme alanlarının oluşturulmasıdır. Özellikle Tuna Nehrinin güney kıyısı yeni bir rekreasyon alanı sunuyor. Bu nedenle, “Zukunft Stadtgrün” adlı Kentsel Gelişim Programı kapsamında Augustin Sementi Sosyal Şehir projesinin Rehabilitasyon Bölgesi, Tuna Nehrinin güney kıyısına ve Monika Sementine kadar genişletilecek. Bizler burada sadece hayvanların ve bitkilerin yaşam alanını korumak ve geliştirmek değil, aynı zamanda şehrin güneydoğusunda yaşayan vatandaşlarımız için de güzel açık alanlar yaratmak istiyoruz.

Bu nedenle de çok yakında gerçekleştireceğimiz Halk Katılım Etkinliğine sizleri şimdiden davet etmek isterim. Orada fikir ve önerilerinizle planlamaya katkıda bulunabilirsiniz. Sizlerden gelecek olan önerilerden dolayı son derece mutlu olacağım!

sizin

Büyükşehir Belediye Başkanınız
Christian Lösel

Многие жители Ингольштадта хотели бы, чтобы Дунай «подвинулся» поближе к городу, а также чтобы там были созданы пространства для интересного и захватывающего времяпрепровождения.

В последние годы на Юго-Востоке Ингольштадта было много всего построено, а население города значительно выросло. Главной задачей города является строительство и создание в этой его части достаточного количества игровых площадок и зон для отдыха горожан на природе.

Южный берег Дуная особенно привлекателен в качестве нового места для отдыха, поэтому в рамках программы поддержки и развития городского строительства «Будущее – городская природа» область реконструкции социального городского района «Augustin» охватит также южный берег Дуная и район «Monikaviertel». Там мы хотим не только сохранить и приумножить ценность мест обитания животных и растений, но и создать красивые свободные пространства для жителей Юго-Востока города.

По этой причине в ближайшее время мы проведем мероприятие для активного участия горожан, на которое я уже сегодня хочу вас с радостью пригласить. На этом мероприятии вы сможете поучаствовать в планировании со своими идеями и мыслями. Я с нетерпением жду ваших предложений!

Ваш

Христиан Лёзель
Обер-бургомистр

Stadtpark Donau – Sie sind gefragt!

Bürgerbeteiligung für das Konrad- und Augustin-/Monikaviertel

Das Leben in einer Stadt wird wesentlich geprägt vom öffentlichen Raum. Neben städtischen Bereichen wie Straßen und Plätzen spielt der Naturraum mit seinem Freizeit- und Erholungswert eine wichtige Rolle, damit wir uns wohlfühlen.

Das Projekt „Stadtpark Donau“ ist entstanden aus dem Wunsch der Bevölkerung, die Donau stärker in das Leben der Stadt einzubeziehen. Bei den Planungen für den Stadtpark Donau legt die Stadt Ingolstadt großen Wert auf die frühzeitige Beteiligung der Bürgerschaft. Schon zu Beginn des Planungsprozesses sollen sie mit eingebunden

werden, um gemeinsam mit Vertretern der Stadt und Fachplanern Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten zu sammeln und zu diskutieren. Die Bürgeranregungen stellen zusammen mit den Bestandserhebungen, die von Experten durchgeführt werden, die Grundlage dar, in das Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ aufgenommen zu werden und für künftige Maßnahmen Fördermittel zu erhalten.

Stadtpark Donau

Auf einer Gesamtfläche von ca. zweihundert Hektar (inklusive Wasser-

fläche) soll sich der Stadtpark Donau, beginnend von der Staustufe im Westen bis zur Autobahnbrücke im Osten, als blaugrünes Band entlang der Flussaue ziehen und die beiden Auwald-Gebiete im Westen und Osten der Stadt verbinden. Naturraum am Wasser, Naherholung, Freizeitgestaltung und Naturerlebnis sind wesentliche Entwicklungsziele für den Stadtpark Donau.

Mit dem Stadtpark Donau sollen attraktiv gestaltete Uferzonen mit hohem Freizeit- und Erholungswert sowie einem durchgängigen Wegesystem für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden. Angrenzende Grün- und Frei-



Auf einer Fläche von rund 200 Hektar, von der Staustufe im Westen bis zur Autobahnbrücke im Osten, wird sich der Stadtpark Donau einmal erstrecken

flächen sowie Wohngebiete sollen mit dem Donauufer sinnvoll vernetzt werden. Sichtachsen und Verknüpfungen mit dem gegenüberliegenden Donauufer sind denkbar.

Gleichzeitig soll bei den Planungen der Lebensraum für die vorhandene Tier- und Pflanzenwelt geschützt und ökologisch aufgewertet werden. Dafür steht der Begriff Animal Aided Design bei den gestalterischen Überlegungen. Bei sämtlichen Maßnahmen ist stets die Balance zwischen Nutzungsansprüchen und ökologischen Bedürfnissen zu beachten und entsprechend zu gestalten.

Einbeziehung des Bereichs Konradviertel

Der Planungsbereich für das nördliche Donauufer wird im Westen von der Schillerbrücke, im Norden vom Hochwasserdamm entlang der Gerhart-Hauptmann-Straße und im Osten von der Autobahnbrücke begrenzt. Im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt Konradviertel wurden hier im Jahr 2009 Einzelmaßnahmen wie der Donaustrand mit Liegewiese und ein Beachvolleyball-Feld umgesetzt. Die intensive Nutzung dieses kleinen Areals hat den hohen Bedarf an Freizeit- und

Erholungsflächen gezeigt und war der Auftakt für die Schaffung weiterer Spiel- und Freizeitangebote wie dem Kletterwald, dem Bewegungspark, Sitzbänken, Barfußpfad, Weideniglu, etc.

Diese Einzelmaßnahmen gilt es nun in das Gesamtkonzept Stadtpark Donau einzubetten und westlich und östlich des Donaustrandes fortzuführen.

Einbeziehung des Bereichs Augustin-/Monikaviertel

Der Planungsbereich für das südliche Donauufer, zwischen Schillerbrücke im Westen, Hochwasserdamm im Süden und Autobahnbrücke im Osten, ist geprägt von dichten Auwaldstrukturen mit wenigen ufernahen Aufenthaltsbereichen und Zugängen zur Donau. Das Freizeit- und Spielangebot beschränkt sich auf zwei Bolzplätze und eine Betonfläche für Streehockey unter der Autobahnbrücke. Ähnlich wie auf der anderen Seite der Donau im Konradviertel soll auch im Augustinviertel ein attraktiverer Zugang zur Donau gefunden werden.

Im Rahmen des Projekts Stadtpark Donau wären neben der Schaffung von Aufenthalts- und Zugangsmöglichkeiten

an die Donau auch die Verbesserung des bestehenden Wegenetzes sowie die Aufwertung und Ergänzung vorhandener Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, insbesondere für bisher nicht berücksichtigte Altersgruppen, wesentliche Planungsschwerpunkte.

Bürgerbeteiligung Konrad- und Augustin-/Monikaviertel

Den Auftakt der Bürgerbeteiligung für den Stadtpark Donau machen das Konrad- und Augustin-/Monikaviertel in einer gemeinsamen Veranstaltung am

Sonntag, 17. November, um 15 Uhr in der Gaststätte der Bezirkssportanlage Nord-Ost, Wurfelstraße 25.

Planer und Verwaltung wollen mit zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern aller Altersgruppen ins Gespräch kommen. Die Bürgerinnen und Bürger des Konrad- und des Augustin-/Monikaviertels sind herzlich dazu eingeladen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Inge Tropschuh, Stadtplanungsamt



Das Donauufer hat einen hohen Freizeit- und Erholungswert, ist aber auch wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen



Die Gebiete nördlich und südlich der Donau sollen in das Förderprogramm der Sozialen Stadt einbezogen werden

Luz Amoi... in dulci jubilo

Weihnachtskonzert in der Kirche St. Augustin

Nach den beiden Erfolgsprogrammen „Luz Amoi – Es ist Advent“ und „Bald ist Weihnachten“, geht das preisgekrönte Ensemble acht Jahre nach dem Erscheinen des ersten Advent-Albums jetzt mit einer Art „Best of“-Programm auf Tournee.

„In dulci jubilo“ heißt es und beinhaltet die schönsten und stimmungsvollsten Advents- und Weihnachtslieder der vergangenen Jahre, garniert mit einigen neuen Stücken, Liedern und Texten.

Die Verbindung von Tradition und Moderne steht nach wie vor im Zentrum der außergewöhnlichen Arrangements und wird das Publikum wieder auf ganz

besondere Weise verzaubern. Durch ihre einzigartige Instrumentierung schaffen „Luz Amoi“ einen unverwechselbaren Klang und berühren jeden Konzertbesucher durch ihre einfühlsamen und innovativen Interpretationen stets aufs Neue.



Luz Amoi

Foto: Birte Lebender

Unterstützt durch ein ausgefeiltes Lichtkonzept sowie eigens auf die Musik abgestimmte Textbeiträge entsteht ein unvergessliches Gesamtkunstwerk in der Adventszeit.

Das Konzert findet statt am Dienstag, 17. Dezember, in der Kirche St. Augustin. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Die Karten gibt es für 23 Euro im Pfarrbüro St. Augustin und beim Donaukurier Office in der Stauffenbergstraße. An der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 25 Euro.

Weihnachten kann eben mehr sein, als das hektische Treiben vor Jahresschluss.

Zweiter Ingolstädter Familientag

Information und Unterhaltung im Pädagogischen Zentrum

Nach der erfolgreichen Premiere vor zwei Jahren gibt es im November zum zweiten Mal einen Ingolstädter Familientag. Am Samstag, 16. November, sind Eltern, Familien und alle anderen Interessierten dazu von 12 bis 17 Uhr ins Pädagogische Zentrum in der Johann-Michael-Sailer-Straße 7 eingeladen.

Bei verschiedenen Workshops werden Fragen behandelt, die im Familienalltag auftreten können. Dazu gibt es viele Informationen rund um Erziehung, Entwicklung, Bildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen. Während der Workshops werden die Kinder bei Bedarf von Fachkräften betreut.

Für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen wieder „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“. Das Spielmobil ist vor Ort, außerdem der Spieleclub



Alibaba, ein Märchenerzähler im Zelt, ein virtuelles Klassenzimmer und verschiedene Tanzgruppen.

Der Familientag wird von der Koordinierungsstelle Familienbildung zusammen mit den Ingolstädter Familienstützpunkten und ihren Kooperationspartnern veranstaltet.

Bei der ersten Auflage des Familientags 2017 wurde mit knapp 900 Besuchern die Eröffnung der Familienstützpunkte gefeiert. Diese sind nun seit zwei Jahren Orte der Information und Begegnung für Ingolstädter Eltern und Familien.

Die drei Familienstützpunkte in Ingolstadt sind der Familienstützpunkt Süd im Stadtteiltreff Augustinviertel, der Familienstützpunkt am Haslangpark und der Familienstützpunkt in der familienSchwinge.

Näheres zum zweiten Ingolstädter Familientag und zu den Stützpunkten gibt es auf der Homepage www.familienbildung.ingolstadt.de, auf facebook und in der Tagespresse.

Bettina Strobel, Familienbildung

Второй ингольштадтский «День семьи»

Информация и развлекательная программа в педагогическом центре

После успешной премьеры два года назад ингольштадтский «День семьи» проводится в ноябре во второй раз. В субботу 16 ноября с 12 до 17 часов в «Педагогический центр» по адресу ул. Johann-Michael-Sailer-Straße д. 7 приглашаются родители, семьи и все, кому это мероприятие интересно.

На различных семинарах будут обсуждаться вопросы, которые могут возникнуть в повседневной жизни семьи. Помимо этого, мы предоставим множество информации о воспитании, развитии, образовании и поддержке детей и подростков. При необходимости, во время проведения семинаров за детьми будут присматривать квалифицированные сотрудники.

О разнообразии развлекательной программы снова позаботится детская музыкальная группа „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“. На площадке также будет находиться игровой автобус, игровой клуб „Alibaba“, чтец сказок в палатке, виртуальный школьный класс, а также различные танцевальные группы.

«День семьи» проводится координационным центром по вопросам семейного образования в сотрудничестве с центрами поддержки семей Ингольштадта и их партнерами.

Первый «День семьи», прошедший в 2017 году, посетило около 900 человек, которые вместе отпраздновали открытие центров

поддержки семей, которые уже на протяжении двух лет являются местом встречи родителей и семей из Ингольштадта, а также местом, в котором можно получить информацию. Три центра поддержки семей – это центр встречи района на юге города в «Augustinviertel», центры поддержки семей в «Haslangpark» и «familienSchwinge».

Подробнее о втором ингольштадтском «Дне семьи» и о центрах поддержки семей вы можете узнать на нашем сайте www.familienbildung.ingolstadt.de, на нашей странице в Facebook и в дневной газете.

*Беттина Штробель
Координатор по вопросам семейного образования*

İkinci Ingolstadt Aile Günü

Pedagojik Merkezde Bilgilendirme ve Eğlence

İki yıl önceki başarılı prömiyerden sonra, Kasım ayında ikinci kez bir Ingolstadt Aile Günü gerçekleştirilecek. 16 Kasım Cumartesi günü, ebeveynler, aileler ve konuya ilgi duyan herkes, saat 12'den saat 17'ye kadar Johann-Michael-Sailer-Straße 7'deki Pedagoji Merkezi'ne davetlidir.

Çeşitli çalışma gruplarında ailelerin günlük yaşamlarında karşılaşılabilecekleri çeşitli sorular ele alınacaktır. Bunun yanı sıra çocuk eğitimi, gelişimi, çocukların ve gençlerin eğitimi ve desteği hakkında birçok bilgilendirmeler olacak. Çalışma grupları oluşturulduğunda, ailelerin çocukları ile ihtiyaç durumuna göre uzmanlar eğitmenler ilgilenecektir.

Bol renkli bir eğlence ortamı için ise yine „Kamboçya“dan Rodscha ve Tom Palme“ sahnede olacak. Bunların yanı sıra Spielmobil Oyun arabası, Alibaba oyun kulübü, çadırda bir Masal anlatıcısı, sanal bir sınıf ve çeşitli dans grupları da bu etkinlikte yer alacak.

Düzenlenecek olan bu Aile Günü, Aile Eğitimi Koordinasyon Ofisi ile birlikte Ingolstadt Aile Destek Merkezleri ile onların çalışma ortakları tarafından gerçekleştirilecektir.

2017 yılında ilk kez gerçekleştirilen Aile gününde yaklaşık 900 ziyaretçi ile Aile Destek Merkezlerinin açılışı da kutlanmıştır. Bu Merkezler iki yıldır

Ingolstadtlı ebeveynlerin ve ailelerin bilgi alabildikleri ve birbiriyle buluştukları son derece önemli birer merkez konumundalar. Ingolstadt'taki üç aile destek merkezi, şehrin güneyinde yer alan Augustin semtindeki Semt Buluşma Ofisinde, Haslangpark'taki Aile Destek Merkezinde ve familienSchwinge'deki Aile Destek Merkezinde yer almaktadır.

Düzenlenecek olan bu ikinci Ingolstadt Aile Günü ve Destek Merkezleri hakkında daha geniş bilgi www.familienbildung.ingolstadt.de adlı internet ana sayfasında, facebook'ta veya günlük basında bulabilirsiniz.

Bettina Strobel, Aile Eğitimi

Abwechslung im Herbst

Angebote im Stadtteiltreff Augustin

Jetzt im Herbst, wenn die Tage wieder kürzer und dunkler werden, freuen sich viele über angenehme Freizeitangebote für drinnen. Im Stadtteiltreff Augustinviertel treffen sich die Bewohnerinnen und Bewohner regelmäßig zum Spieleabend oder zum Familiencafé.

Spielerabend

Jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr kann man im Stadtteiltreff Karten- und Brettspiele spielen. Alle sind willkommen – ob mit oder ohne Lieblingsspiel, ob mit oder ohne Begleitung von Freunden/Familie!

Im Stadtteiltreff gibt es eine bunte Mischung Kartenspielklassiker (Rommé, Canasta, Skat, Uno) sowie alte oder neue Brettspiele (Mensch Ärgere dich nicht, Spiel des Lebens, Monopoly, Scrabble ...)

Wir freuen uns auf einen netten Abend! (Kinder ab 8 Jahren nur in Begleitung Erwachsener)



We invite everyone to join the board-game evening at the Stadtteiltreff Augustinviertel. Every Thursday from 5pm till 7pm we play card- and board-games and invite everyone with or without an own game to join and bring some friends or family. We will provide traditional cardgames as well as old or modern boardgames and are looking forward to a pleasant evening! (Children older than 8 years are allowed with parents/grandparents...)

Familiencafé im Stadtteiltreff Augustinviertel

Jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr (nicht in den Ferien) treffen sich Eltern, Großeltern und Kinder in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, frisch gebackenen Waffeln oder Nudeln mit Tomatensoße zu familienfreundlichen Preisen. Spielzeug für die Kinder steht bereit. An manchen Tagen findet auch ein spezielles Bastelprogramm oder eine Montessori-Kinderwerkstatt statt. Einfach mal vorbeischaun.

Every Wednesday from 3pm till 6 pm parents, grandparents and children meet in our rooms, playing, eating, chatting... – everybody is welcome. Come and join. (not during holidays)

*Dagmar Kuczora,
Quartiersmanagerin*

Streetart – Kunst aus der Dose

Jugendliche gestalten ihren Treff

Der Jugendtreff AuT53 existiert mittlerweile seit zehn Jahren im Soziale Stadtgebiet Augustinviertel. Anlass genug, um dem Haus einen frischen Anstrich zu verleihen. Deshalb ließ die Stadt das Gebäude zu Beginn des Sommers neu streichen und wir entwickelten gemeinsam mit unseren Jugendlichen ein eigenes neues Graffito, das wir anschließend an die Fassade sprayten. Eingeladen dazu waren vor allem Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, die den Treff noch nicht allzu lange zur Freizeitgestaltung nutzen. Durch ihre Mitwirkung sollte sowohl die Bindung zum Treff als auch ihr Zugehörigkeitsgefühl untereinander gestärkt werden.



Außerdem hatten wir schon einiges an kreativem Potenzial bei unseren Mädels und Jungs festgestellt, das sie durch die Teilnahme am Projekt ausleben konnten. Begleitet wurde die gesamte Aktion durch einen erfahrenen Graffiti-sprayer.

Anfangs sammelten wir Ideen zu Schrift, Form, Farbe und Gestaltungsvarianten bis letztlich eine Skizze entstand, mit der sich alle identifizieren konnten. Danach ging es an die praktische Umsetzung. Natürlich wurde nicht sofort drauflos gesprüht, sondern an einer Übungswand der Umgang mit der Spraydose ausprobiert. Danach wurde es an der Hauswand richtig spannend: Zuerst entstand der Schriftzug, danach die Formen drum herum. Immer wieder konnten sich die Jugendlichen bei der Auswahl der Farben, bei der Weiterentwicklung des Graffitos und beim Spraysen beteiligen. Das neue Graffito ist wirklich toll geworden und unsere Jugendlichen sind zu Recht stolz darauf.

Auch andere Jugendliche und Erwachsene waren begeistert von der neuen Hauswand und voller Anerkennung für das Meisterwerk.

Während des Projektes wurde auch über das illegale Besprühen von Wänden gesprochen. Den Jugendlichen war bis zu diesem Zeitpunkt zwar klar, dass es nicht erlaubt ist, irgendwas irgendwohin zu sprühen, aber erst durch das Projekt wurde ihnen bewusst, welche weitreichenden polizeilichen und finanziellen Konsequenzen eine solche „Malaktion“ haben kann.

Ein großes Dankeschön geht an alle engagierten Jugendlichen, freiwilligen Helfer und weiteren Unterstützer. Finanziell gefördert wurde das Projekt vom Programm JuWill – Jugend willkommen/Jugend stärken im Quartier.

*Julia Rudolph,
Offene Jugendarbeit Südost*

Öffnungszeiten

Montag 14 bis 18 Uhr
Dienstag 16 bis 20 Uhr
Mittwoch 14 bis 18 Uhr
Donnerstag 16 bis 20 Uhr
Freitag 14 bis 16 Uhr und
16 bis 18 Uhr Kochgruppe und
Mädeltreff im 14-tägigen Wechsel



Jetzt wird gerappt

Offenes Tonstudio im AuT53

Schon lange hatten die Jugendlichen im Jugendtreff AuT53 den Wunsch ein Tonstudio zu installieren, um Raps aufzunehmen sowie eigene Beats zu machen.

Die Beschäftigung der Jugendlichen in einem Tonstudio ist durchaus eine sinnvolle und vor allem vielfältige Freizeitbeschäftigung. Durch das Texten eigener Raps wird die Persönlichkeitsentwicklung auf kreative Art gefördert. Die Jugendlichen lernen sich selbst auf individuelle Weise auszudrücken. Sie setzen sich in ihren eigenen Songs mit ihrer Emotionalität und ihrer Lebenswelt auseinander, können darin Ängste, Sorgen, Hoffnungen, Wünsche und Träume verarbeiten.

Wir nahmen uns deshalb gerne der Idee an und begannen in unseren Räumen ein Tonstudio zu gestalten und aufzubauen. Natürlich wirkten die Jugendlichen von Anfang an mit und haben als erstes beim Malern des Raumes geholfen. Selbst die Tische, auf denen das Tonstudio aufgebaut ist, wurden von den Jugendlichen eigenhändig künstlerisch gestaltet.

In den Faschingsferien eröffneten wir dann das offene Tonstudio mit einem Rap-Workshop. Dieser wurde zunächst von den jüngeren Buben unseres Treffs besucht. Mit einem Profi lernten sie, wie man einen Rap „herstellt“ und hatten vor allem Spaß an der Arbeit mit der gereimten Sprache. Zu einem Beat wurde dann alles aufgenommen und der erste Rap war im Kasten! Seitdem nutzen nicht nur Jungs das Tonstudio zum Rappen und Beats basteln, auch immer mehr Mädchen kommen, vor allem zum Karaoke-Singen.

Unser Tonstudio bietet einen einfachen Zugang zur Arbeit mit Medien und Musik. Die Jugendlichen müssen nicht in eine Musikschule gehen, um zu rappen oder Beats zu machen. Sie

lernen vielmehr gegenseitig voneinander, und das stärkt das Gemeinschaftsgefühl ungemein.

Das Tonstudio kann von Mädchen und Buben ab 10 Jahren zu den Öffnungszeiten des Jugendtreffs AuT53 kostenfrei genutzt werden.

*Bettina Brüchert,
Offene Jugendarbeit Südost*



Raps und andere Beats werden im neuen Tonstudio im Jugendtreff AuT53 aufgenommen

Frauen tanken auf

Beratungsangebot für Frauen in der Trennungsphase

Die Beratungs- und Kontaktstelle für Alleinerziehende der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt möchte demnächst in den Räumen des Stadtteiltreffs Augustinviertel ein neues Angebot für Frauen mit Kindern in der Trennungsphase starten.

Gerade in der akuten Trennungsphase wünscht man sich oft einen Halt und einen Ort, an dem man sich verstanden fühlt. Unter dem Motto „Frauentankstelle“ wollen wir den betroffenen Frauen die Gelegenheit geben, Fragen

zu stellen und ihre Sorgen zu äußern. Der Gesprächskreis soll außerdem die Möglichkeit bieten Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Wir werden über soziale und finanzielle Leistungen und über rechtliche Aspekte informieren. Für die eigenen Bedürfnisse – Was brauche ich gerade? Was tut mir gut? – wollen wir ebenso einen Raum schaffen.

Alle Mütter aus dem Raum Ingolstadt, die sich gerade in dieser schwierigen Situation befinden, sind herzlich eingeladen, an dieser Runde teilzunehmen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Beratungs- und Kontaktstelle der Caritas, Telefon 309-133 oder per E-Mail an nicole.ohrner@caritas-ingolstadt.de.

*Nicole Ohrner und Bianca Stieglmeier,
Caritas-Kreisstelle Ingolstadt*

Angebot Stadtteiltreff und Familienstützpunkt Süd

Zielgruppe	Veranstaltung	Wann?	Wo?
Alle	Beratung von Familien	zu Bürozeiten	Stadtteiltreff
	Migrationsberatung der Caritas	Mo 14 - 15.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Jugendmigrationsdienst (JMD) Beratung	Mo 17 - 18.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Beratung Integrationslotsin (auch in Russisch)	Di 18 - 19.30 Uhr	Stadtteiltreff
	JuWill-Beratung Übergang Schule - Beruf	Do 15 - 17 Uhr	Stadtteiltreff
	Fragestunde Laptop, Tablet, Smartphone	Fr 9.30 - 11 Uhr	Stadtteiltreff
	Vermittlung Nachbarschaftshilfe	zu den Bürozeiten	Stadtteiltreff
	Lerngruppe Englisch fortgeschr. Anfänger	Di 10.30 - 12 Uhr	Stadtteiltreff
	Lerngruppe Englisch Fortgeschrittene A1	Mi 8:30 - 10 Uhr	Stadtteiltreff
	Lerngruppe Englisch Fortgeschrittene A2	Mi 10 - 11.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Deutschpatenschaften	Individuell	Stadtteiltreff
	Maschenrutsch (gem. häkeln & stricken)	Do 9 - 11 Uhr	Stadtteiltreff
	Café ab 60 (28.10., 11.11., 25.11., 9.12.)	Mo 14 - 16 Uhr (14-tägig)	Stadtteiltreff
	Tanzcafé (15.11., 6.12.)	Fr. 14.30 - 17 Uhr	Pfarrsaal St. Augustin
	Kurs Grundlagen Laptop, Tablet, Smartphone	Do. 14 -15.30 Uhr 21.11. - 19.12.	Stadtteiltreff
	Fitness für Junggebliebene	Di 10 - 11 Uhr, Fr 9 - 10 Uhr und 10.15 - 11.15 Uhr	Pfarrsaal St. Augustin
	Zumba	Mi 18.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle WEGS
	Offenes Fußballangebot	Mi 19.30 - 21.30 Uhr	Turnhalle WEGS
	Angeleitete Spielgruppe (IG Eltern)	Mo 9 - 11 Uhr	Stadtteiltreff
	Eltern-Kind-Spielgruppe „Minions“	Fr 10 - 11.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Familiencafé	Mi 15 - 18 Uhr	Stadtteiltreff
	Cooler Väter	div. Termine So 15 - 18 Uhr	unterschiedlich
	Spieleabend	Do 17 - 19 Uhr	Stadtteiltreff
	Kurs Blasinstrumente	Mi 19 - 21.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Schanzer Mundharmonika-Freunde	Di abends	Stadtteiltreff
	Die Kunst des Mundharmonikaspielens, Vortrag mit Workshop	Di 19.11., 18 - 21 Uhr	Stadtteiltreff
	Wir schaffen ein Kunstwerk für den Stadtteiltreff	Mi 20.11., 10 - 12 Uhr	Stadtteiltreff
	Pastell-Workshop	Di 19.11., 18.30 - 21 Uhr	Stadtteiltreff
	Musikkunst: gemeinsam musizieren, Workshop	Sa 23.11., 16 - 18 Uhr	Stadtteiltreff
	Musikkunst: Kleinpercussion-Workshop	So 24.11., 14 - 15 Uhr	Stadtteiltreff
	Foodsharing	Do 18.45 - 19.15 Uhr	Stadtteiltreff
Frauen	Orientalischer Tanz für Frauen	Do 19.30 - 21.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Die Kunst des Orientalischen Tanzes, Workshop	Do 21.11., 19.30 - 20.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Die Kunst des Stoffmalens, Workshop	Mo 18.11., 19.30 - 22 Uhr	Stadtteiltreff
	Kunstvolles Handarbeiten, Workshop	Do 21.11., 9 - 11 Uhr	Stadtteiltreff
	Frauentankstelle	Mi 9 - 11 Uhr	Stadtteiltreff
	Deutsch für den Alltag	Do 8.45 - 11 Uhr	Stadtteiltreff
	Konversationskurs Deutsch für Frauen	Di 9 - 10.30 Uhr	Stadtteiltreff
Kinder / Jugendliche	Bildungspatenschaften	Individuell	WEGS
	Zirkus zum Mitmachen	Mi 17 - 18.30 Uhr	Turnhalle WEGS
	Samstagssport	Sa 10 - 13 Uhr	Turnhalle WEGS
	Fit für die Zukunft – Lernprojekt	Di 16.30 - 18 Uhr & Sa 10 - 11.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Tanz-Mix für Kids (Gruppe 1)	Mo 17 - 18 Uhr	Stadtteiltreff
	Tanz-Mix für Kids (Gruppe 2)	Mo 18 - 19 Uhr	Stadtteiltreff
	Jugendprojekt BoxING	Mi 18 - 20 Uhr	Freie Turnerschaft WEGS
	gesundes Frühstück WEGS	täglich	WEGS
	Ferienprogramm	Faschings-, Oster-, Pfingst- Sommer-, Herbstferien	Stadtteiltreff

WEGS = Wilhelm-Ernst-Grundschule



= Familienstützpunkt Süd

Ehrenamt ist IN – „Alltagshelden gesucht“

Stadtteiltreff Augustinviertel freut sich über fleißige Helfer

Ein ganzer Vormittag rund ums Ehrenamt erwartete die Besucher des ersten Ingolstädter Ehrenamtstages im Juli, der von der Freiwilligenagentur Ingolstadt, der Organisation BINE und des Stadttheaters Ingolstadt organisiert worden war.

Unter dem Motto „Ehrenamt ist IN – Alltagshelden gesucht“ stellten mehr als dreißig Organisationen vielfältige Möglichkeiten vor, wie man sich ehrenamtlich engagieren kann.

Damit wurde zum ersten Mal in Ingolstadt ein umfassender Überblick geboten, welche sozialen Einrichtungen, Verbände und Organisationen Freiwillige suchen. Die Besucher/-innen konnten sich direkt beraten lassen, welche Tätigkeit zu ihren Interessen und zeitlichen Möglichkeiten passen könnte.

Auch die „Soziale Stadt“ mit ihren drei Stadtteiltreffs im Konrad-, Augus-

tin- und Piusviertel war natürlich auf der Messe vertreten. Die Quartiersmanagerinnen stellten ihre vielfältigen und individuellen Programme vor und informierten Interessierte über die Einsatzmöglichkeiten.

Außerdem gab es einen gut besuchten Schminkstand für Kinder, an dem Laura Forstmeier, Bufdine aus dem Piusviertel, und zwei Ehrenamtliche aus dem Augustinviertel im Einsatz waren.

Sind auch Sie auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Dann schauen Sie doch einfach bei uns im Stadtteiltreff Augustinviertel vorbei und informieren sich über die verschiedenen Möglichkeiten.

Wir suchen Ehrenamtliche, die sich regelmäßig bei laufenden Projekten engagieren, etwa als Bildungs- und Lesepaten oder im Projekt „Fit für die Zukunft“ für Kinder und Jugendliche, bei Sport- und

Freizeitprogrammen (z.B. Fun for Kids oder Kinderzirkus Augustin) für Kinder und Erwachsene, im Familiencafé oder in der Nachbarschaftshilfe.

Dazu brauchen wir immer wieder fleißige Helferinnen und Helfer, die uns beim Ferienprogramm für Kinder oder bei Veranstaltungen wie dem Stadtteilfest, beim Kick IN Cup oder demnächst bei der Kunstwoche AuKunstIN unterstützen.

Die meisten dieser Veranstaltungen finden im Stadtteiltreff Augustinviertel statt, einige Sportprogramme in der Turnhalle der Wilhelm-Ernst-Grundschule.

Ansprechpartnerin ist in der Regel Dagmar Kuczora, wer Fragen zur Nachbarschaftshilfe hat, wendet sich an Gudrun Schmachtl.

*Dagmar Kuczora,
Quartiersmanagement*



Oben: Von Laura Forstmeier konnten sich die Kinder verschönern lassen

Links: Gudrun Schmachtl, Sabine Engert und Elisabeth Charatsaris (von links) informierten am Stand über die Möglichkeiten sich in den Stadtteiltreffs ehrenamtlich zu betätigen

Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligen im Stadtteiltreff

Was?	Wann?	Wo?	Zielgruppe des Angebots	Kurzbeschreibung (AP= Ansprechpartner)
Fit für die Zukunft	Di 16.30-18 Uhr Sa 10-11.30 Uhr Oktober bis Juni nicht in den Ferien	Stadtteiltreff Augustinviertel	Kinder ab der 1. Klasse	Nachhilfe- bzw. Lernprojekt für Kinder des Stadtteils ab der 1. Klasse gesucht werden Lernvermittler ab der 10. Klasse, Jugendliche, Erwachsene, Senioren als Lesepaten AP: Dagmar Kuczora
Bildungs- / Lesepaten	Mo-Do nachmittags nicht in den Ferien	Wilhelm-Ernst-GS	Grundschüler der Wilhelm-Ernst GS	Mithilfe bei der Hausaufgabenbetreuung oder als Lesepate vor Ort an der Grundschule AP: Dagmar Kuczora
Fun vor kids	Freitagnachmittag ca. 15-16.30 Uhr nicht in den Ferien	Stadtteiltreff Augustinviertel	Kinder ab der 1. Klasse bis 12 Jahren	Freizeitangebote für Kinder aus dem Stadtteil. Das genaue Programm erarbeiten die Ehrenamtlichen gemeinsam, wie z.B. gemeinsam kochen oder backen, basteln, spielen, Bewegung... vorstellbar sind auch kleinere Ausflüge. AP Dagmar Kuczora
Sportprogramm	nach Absprache	Stadtteiltreff oder Turnhalle der Wilhelm-Ernst-GS	Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, Senioren	Übungsleiter für unterschiedliche Sportangebote gesucht AP: Dagmar Kuczora
Familiencafé	Mi 15-18 Uhr Oktober-Juni nicht in den Ferien	Stadtteiltreff Augustinviertel	junge Familien, Kinder	Treffpunkt für Familien aus dem Ingolstädter Süden. Für einzelne Programmpunkte suchen wir Ehrenamtliche, z.B. für Gestaltung Bastelprogramm, Musikangebot, Kinderschminken... AP: Dagmar Kuczora
Kick IN Cup	nach Absprache 2 Mal jährlich	nach Absprache	Kinder, Jugendliche	Fußballturnier für nicht im Verein spielende Kinder und Jugendliche aus Ingolstadt. Mithilfe bei Auf- und Abbau, Verpflegung, Mannschaftsbetreuer, AP: Dagmar Kuczora / Gudrun Schmachtl
Zirkus Augustin	Mi 17-18.30 Uhr nicht in den Ferien	Turnhalle der Wilhelm-Ernst-GS	Kinder ab 8 Jahren	Kinderzirkus zum Mitmachen. Im Vordergrund stehen Spaß und Bewegung beim Einüben akrobatischer Übungen und allem, was zum Zirkus gehört. Gesucht werden Mitorganisatoren, Betreuer... AP Dagmar Kuczora
Stadtteilfest	ein Sonntag im Sommer	Feselenstr. 18	Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen, Senioren	Stadtteilfest mit vielfältigem Bühnen- und Kinderprogramm, Essensstände, Getränkewagen, Auf- und Abbau, Kuchenbacken, Kinderschminken, Bastelprogramm... AP: Gudrun Schmachtl / Dagmar Kuczora
Ferienprogramm	In den Schulferien ein bis zwei Wochen, jeweils von 10-12 Uhr und 14-16 Uhr	Stadtteiltreff Augustinviertel	Kinder von 6 bis 12 Jahren	Basteln, Backen, Kochen, Freizeitgestaltung, Spielen... Eigenständige Vorbereitung und Durchführung durch Ehrenamtliche AP: Dagmar Kuczora
Nachbarschaftshilfe	wöchentlich ca. 1-2 Stunden	bei den Senioren/ -innen zu Hause	Senioren/-innen	Besuchs- und Hilfsdienste für Senioren/-innen AP: Gudrun Schmachtl / Kerstin Lang

Impressionen vom Stadtteilfest 2019



Trotz großer Hitze genossen viele Besucher/-innen das bunte Fest



Lustige Clownnummer des „Zirkus zum Mitmachen“



Das Team vom indischen Essensstand



Bastelstand mit musikalischer Unterhaltung



Tüchertanz der Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Ernst-Grundschule



Puppentheater „Prinzessin Alleswill und der kluge Frosch“ für die kleinsten Besucher



Fulminanter Bühnenauftritt der Gruppe „Akrobatika“



Ganz klar, dass der Kindergarten St. Markus beim Stadtteilfest Augustinviertel am 30. Juni mit dabei war.

Obwohl die Sonne vom Himmel brannte, trotzten 17 Kinder aus unserer Einrichtung den Temperaturen und sangen bei 38 Grad im Schatten eines Pavillons ein fröhliches Sommerlied von Käfern, Bienen, Mäusen & Co. Den Kindern machte das Singen viel Spaß und sie animierten auch die Erwachsenen zum Mitsingen.

Als kleines Dankeschön und zur Erfrischung gab es danach ein leckeres Eis und kühle Getränke.

Wir sagen dem Team vom Stadtteiltreff Augustinviertel ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Einladung und freuen uns auf das Fest im nächsten Jahr.



Viele Freiwillige halfen beim Stadtteilfest mit, so wie hier am Kaffee- und Kuchenstand



Zum Ausklang des Festes sorgte „Italia Si“ für italienische Urlaubsstimmung

Zugang frei!

Rampe für Rollstuhlfahrer im Stadtteiltreff

Ein großes Manko unseres Stadtteiltreffs: er ist nicht barrierefrei. Jetzt wurde zumindest in einem Bereich Abhilfe geschaffen. Mit einer mobilen Rampe kann nun bei Bedarf die Stufe zu den Eingängen überwunden werden. Damit ist der Zugang für Rollstuhlfahrer zu unseren Veranstaltungen und Angeboten möglich.

Beraten und unterstützt hat uns die städtische Behindertenbeauftragte Inge Braun, die Firma Spörer hat die Rampe dem Stadtteiltreff gespendet.

Damit wurde eine gute und schnelle Lösung gefunden für die Übergangszeit bis unser barrierefreier Neubau fertiggestellt ist.

Wichtig für alle, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ist allerdings zu wissen, dass die Toiletten im Treff nicht barrierefrei sind.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Team im Stadtteilbüro wenden.

Gudrun Schmachtl, Quartiersmanagement



Über die mobile Rampe ist der Stadtteiltreff nun auch für Rollstuhlfahrer zugänglich

Neuer Bufdi im Stadtteiltreff

Hallo, mein Name ist Michael Streicher, ich bin 18 Jahre alt und habe im Juni mein Abitur am Gnadenthal-Gymnasium geschrieben. Ich wohne im Augustinviertel und habe selbst schon bei verschiedenen Aktivitäten, die unser Stadtteiltreff anbietet, mitgemacht, zum Beispiel beim „Kids-Cup“. Natürlich war ich auch ein paarmal auf dem Stadtteilfest und habe dort sogar schon ein Trikot des FC Ingolstadt mit den Unterschriften aller Spieler gewonnen.

Nachdem es mir im und rund um den Stadtteiltreff immer gut gefallen hat, habe ich mich entschieden, dort ein Jahr lang einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren. Ich hoffe, dass ich damit einen guten Einblick in die Arbeitswelt in einem sozialen Bereich erhalte und dass mir diese Erfahrungen bei den nächsten Schritten auf meinem Lebensweg weiterhelfen.

Am 16. September war mein erster Arbeitstag und ich freue mich schon auf das, was mich in den kommenden Monaten hier erwartet. Ich bin gespannt auf die verschiedenen Aufgaben und darauf Sie alle nach und nach kennenzulernen.

Michael Streicher, Bufdi

Michael Streicher absolviert gerade einen Bundesfreiwilligendienst im Stadtteiltreff



Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen

Neues Angebot in Ingolstadt und der Region

In Ingolstadt, und zwar direkt im Augustinviertel, existiert seit Herbst 2018 die EUTB Oberbayern Nord, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ für die Region 10. Die EUTB ist ein kostenloses Beratungsangebot für alle Menschen mit Behinderung (und solchen, die davon bedroht sind) und ihnen nahestehende Personen.

Was mache ich, wenn ich plötzlich durch einen Unfall oder eine Krankheit so stark beeinträchtigt werde, dass sich mein Leben schlagartig verändert?
Was mache ich, wenn ich alt bin und plötzlich pflegebedürftig werde?
Wie geht es weiter, wenn mein Kind behindert zur Welt kommt?
Welche Möglichkeiten gibt es für mich Hilfe und Unterstützung zu bekommen, die zu meiner Lebenssituation passen?
Welche Hilfe-Anbieter gibt es in meiner Nähe?
Wie sind die rechtlichen Grundlagen?
Welche Anträge muss ich stellen und wer hilft mir dabei? Worauf muss ich aufpassen?

Oder auch: Wie kann ich mit der Behinderung eines Angehörigen und den damit einhergehenden Veränderungen umgehen?
Was ändert sich mit dem neuen Bundes-teilhabe-gesetz?



Fragen über Fragen türmen sich in so einer Situation auf und Antworten sind oft rar. Die Behörden und sozialen Angebote wirken oft wie ein undurchsichtiger Dschungel oder man fühlt sich in seiner aktuellen Lebenssituation unverstanden und allein gelassen. Die EUTB kann hier als „Lotse“ dienen und einen ersten Überblick geben. Bei den Beratern/-innen der EUTB kann man sich über die Möglichkeiten informieren, die das neue Bundesteilhabegesetz bietet und welche Leistungsanbieter es in Ingolstadt und den Landkreisen der Region 10 gibt.

Man kann sich in aller Ruhe zur individuellen Lebenssituation beraten und bei Bedarf auch zu weiterführender Bera-

tung anderer sozialer Dienstleister oder Behörden begleiten lassen. Die Beratung ist kostenlos und ergänzend sowie unabhängig von anderen sozialen Dienstleistern oder den Kostenträgern. Sie erfolgt auf Augenhöhe von kompetenten Beraterinnen und Beratern, die selbst auf verschiedenste Weise von Beeinträchtigung bzw. von Behinderung betroffen sind und aus eigener Erfahrung wissen, wie es einem ergehen kann. Die Beratung findet in barrierefreien Räumen statt oder telefonisch, online und bei Bedarf auch zu Hause aufsuchend.

Die EUTB bietet keine Rechtsberatung oder Therapie an. Doch es gibt Beratung zu allen Fragen der Rehabilitation oder Rente, Leistungen zur Teilhabe an (Aus-) Bildung, am Arbeits- und gesellschaftlichen Leben, zu Themen wie barrierefreies Wohnen, Freizeitgestaltung, Selbsthilfe, Mobilität, Schwerbehinderung, Hilfsmitteln, Pflegeleistungen, persönlicher Assistenz und persönlichem Budget sowie Unterstützung bei Antragstellungen.

Gesetzlich ist die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung im neuen Bundesteilhabegesetz (§32 SGB IX) verankert und wird deutschlandweit vom Bundes-sozialministerium finanziert.

**Team EUTB,
von links:
Jessica Luksche,
Sabine Hoff,
Daniel Koller und
Roland Köhler**



In Oberbayern bietet der Träger OSPE e.V. (Oberbayerische Selbsthilfe Psychiatrie Erfahrener) in sieben Regionen Beratungsangebote für alle Arten der Beeinträchtigung oder Behinderung an.

Roland Köhler

Kontakt

Montag bis Freitag, von 10 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0841 99476451
E-Mail: eutb.on@ospe-ev.de
Ingolstadt, Güntherstraße 6

Für Gehörlose in Gebärdensprache wird die EUTB auch vom Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. angeboten.

Für Mittelbayern in Ingolstadt, Prinz-Leopold-Straße 7, montags von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung;
Telesign: 069 900160333,
Mobil: 0160 98916506
Fax: 0841 13808574;
E-Mail: jasmin.katzberg@eutb.lvby.de



Stadtteiltreff Augustinviertel
Feselenstraße 18 - 85053 Ingolstadt
Telefon 305-45820 - E-Mail: stadtteiltreff-augustinviertel@ingolstadt.de - www.ingolstadt.de/sozialestadt

Öffnungszeiten:
Montag 10 bis 12 Uhr - Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr - Montag und **neu! Donnerstag** 13.30 bis 16 Uhr

 **Stadt Ingolstadt**
Soziale Stadt

Stadtteiltreff Augustinviertel, Feselenstraße 18, 85053 Ingolstadt
Telefon 0841 305-45820, E-Mail: stadtteiltreff-augustinviertel@ingolstadt.de
Öffnungszeiten: Mo.-12 Uhr, Di.-Fr. 9-12 Uhr, Mo./Mi. 13.30-16 Uhr

Anfängerkurs Laptop - Tablet Smartphone

Wann? ab **21. November**,
donnerstags von **14 bis 15.30 Uhr**

Wo? Stadtteiltreff Augustinviertel

An fünf Terminen wird der richtige
Umgang mit dem jeweiligen Gerät und
dem Internet erklärt
(keine Vorkenntnisse erforderlich)

**Bitte melden Sie
sich bei Interesse
im Stadteilbüro an!**



**Überlegst du noch -
oder tanzst du schon ?**

Wir treffen uns
donnerstags um
19.30 Uhr im
Stadtteiltreff Augustin
zum Orientalischen
Tanz.

Dabei sind
Anfängerinnen und
Fortgeschrittene.

Wer möchte, kann bei
Auftritten mit dabei
sein, niemand muss.

Weitere Informationen
im Stadtteiltreff und

Orientalische Tanzschule
MIA LUNA
www.mialunatanzt.de

Foto: Björn Ziegler

Impressum:

Stadt Ingolstadt, Pressestelle © 2019 - Verantwortlich i.S.d.P.: Michael Klärner – Druck: Ledin Print- & Mediacenter